

Appello

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **48 (1940)**

Heft 25

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritans.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Vergleicht euer Los mit demjenigen der unglücklichen Flüchtlinge in Frankreich und spendet reichlich, damit deren unermessliche Not gelindert werden kann. Das Schweiz. Rote Kreuz nimmt Geldspenden auf Postcheckkonto III/4200 (mit der Aufschrift «Kriegsflüchtlinge») entgegen.

Appello

La Croce Rossa Internazionale ha fatto appello alla Croce Rossa Svizzera; la guerra ha obbligato 3 milioni di francesi, 2 milioni di belgi, 70 mila lussemburghesi e 50 mila olandesi ad abbandonare le loro case come profughi o evacuati; questa massa di fuggiaschi, senza risorse e più numerosi della intera popolazione della Svizzera, aspetta un aiuto immediato.

Il popolo svizzero è profondamente commosso da questa miseria senza pari che la guerra ha seminato su gran parte dell'Europa. Avendo avuto finora la fortuna di essere risparmiato, esso vuole e deve prestare il suo aiuto, in tutta la misura del possibile. Questo aiuto, conforme alla missione tradizionale della Svizzera caritatevole e neutra, è unicamente dettato dall'ampiezza delle miserie da alleviare.

La Croce Rossa Svizzera raccoglie i doni in denaro (conto chèques III/4200, Croce Rossa Svizzera, Berna, «Pro profughi di guerra») e in natura (latte condensato, formaggio, cacao in polvere, preparati al malto, latte in polvere, minestre in dadi, conserve di legumi e di frutta; biancheria nuova e corredini in colone per neonati, scarpe per donne e bambini).

La colletta sarà organizzata dalla Croce Rossa Svizzera e dalle sue sezioni, dalla Lega svizzera dei samaritani, dall'Associazione pro fanciulli vittime della guerra e dalle organizzazioni femminili svizzere.

Il medico in capo della Croce Rossa.



Auslandsschweizer kehren in die Schweiz zurück! Eine Kinderschwester mit einem Neugeborenen trifft aus Belgien kommend in Vallorbe ein. (Photopress)

Aus dem kleinen roten Taschenbuch einer Belgien-Schweizerin (Fortsetzung)

Paris, den 17. Mai 1940.

Die beiden Hotelzimmer, die wir in Paris bewohnen, erscheinen mir nach den Entbehrungen der letzten Tage mit behaglichem Luxus ausgestattet. Ich habe die Kinder gebadet und ihnen den Staub der

Strassen aus dem Haar gespült. Jetzt sitzen sie, in Tücher gehüllt, vor dem Kaminfeuer, das die freundliche Wirtin angefacht hat. Die schmalen Schultern beugen sich der Wärme entgegen, und der Schein der Flammen fließt über das blonde Haar, das wie ein Vorhang Gesichter und Gedanken verbirgt. Pierre hat sich auf die schweizerische Gesandtschaft begeben.

Diese Nacht werden wir den müden Körper in Linnen ausstrecken können; eine Decke wird uns die Kälte der Nacht fernhalten. Bett, weisses Linnen, weiche Decken! Für Millionen Menschen selbstver-